



## 2. Unsere Reaktion auf den Ruf

Nach meinem Empfinden, in einer materialistischen Welt lebend, ist das anfangs schwer greifbar. Je mehr ich erfasse, mit wem ich es hier zu tun habe, werde ich von meinen Maßstäben, auch religiösen, erlöst. Der Schöpfer des Kosmos, derjenige, durch den alles gemacht ist (Joh 1), tritt in mein Leben, spricht mich an. Derjenige, in dem alle Weisheit und Erkenntnis verborgen ist (Kol 2,3), spricht mich persönlich an! Er kann mit meiner Schwachheit, meiner Menschlichkeit mitfühlen (Phil 2,7)! Er ruft mich zu sich und ich ahne, dass er mehr ist, als ich mir auch nur vorstellen kann. Derjenige, der den Kosmos zu seiner Vollendung führen wird, will mich an seinem Tun beteiligen. Das übersteigt meine Gefühle und mein Denken, erfordert, mich zu seinem Ruf zu verhalten. Die mir einzig mögliche Antwort ist, ihm zu vertrauen und ihm zu folgen, gegen innere und äußere Widerstände. Nichts anderes erscheint mir angemessen, seit ich seinen Ruf in einen vollzeitlichen Dienst im Alter von 17 Jahren gehört habe. Im Laufe der Jahre wurden die interkulturellen Dienste immer mehr, was ich erkennen, annehmen und entsprechende Entscheidungen fällen musste.

## 3. Herausforderungen auf dem Weg

Diese Entscheidung wird immer wieder auf die Probe gestellt, auch ganz grundlegend. Teilweise durch meine eigenen Grenzen, teilweise durch dramatische Ereignisse, teilweise durch die Bedürfnisse der Familie, bisher allerdings nie durch begrenzte Ressourcen. Er mutet mir zu, am Leiden von Menschen beteiligt zu werden, Verwirrung von Menschen auszuhalten und Wahrheit von ihm hineinzusprechen. Mit ihm gehe ich Wege an der Seite von Menschen, die durch Folter und Gefängnis ihrer Würde, ihrer Heimat, ihrer Familie und mehr beraubt wurden. Ihm folgend werde ich immer wieder Zeuge, wie er durch meine Beteiligung Menschen aus der Finsternis ihrer Geschichte in sein Licht führt. Jesus entscheidet sich, durch mich unvollkommenen Menschen zu wirken. Immer wieder ein Trost, wenn ich mich frage, ob ich würdig genug bin, um in seinem Namen die Stimme zu erheben. Es ist wie bei Gideon auch für mich wichtig, dass ich Erfolg nicht mir selbst zuschreibe, sondern ihm alle Ehre gebe. Denn ohne Jesus kann ich nichts tun (Joh 15,5), was die Welt zu seinem Ziel bewegt.

## 4. Sendung

Viele Personen der Bibel werden von Gott berufen, um sie in bestimmte Regionen, zu Völkern oder Menschen zu senden. Als EMO sehen wir unsere Aufgabe darin, so Berufene in ihrer Sendung zu unterstützen. Das tun wir durch die Begleitung junger Christen, die nach ihrer Berufung fragen (z. B. bei Begegnungswochenenden, JUMIKOS), bei der Qualifikation von jenen, die entschieden haben, dem Ruf zu folgen. Es geschieht auch durch die Beteiligung an der Akademie für Weltmission (AWM Korntal) und durch die vielen praktischen Dinge, die für einen Dienst in Deutschland, Jordanien, Sudan oder Ägypten erforderlich sind. Die Beziehungen von EMO-Mitarbeitern sind verschiedentlich da, sodass wir Gott fragen, was das bedeuten soll. Aktuell liegen uns der Sudan und die Vorbereitung von Missionaren für eine Zeit nach dem Bürgerkrieg besonders auf dem Herzen. Wir überlegen, wie die Beziehungen von langgedienten EMO-Mitarbeitern zu diesem Land weiterhin gut genutzt werden können.

## 5. Mehr als alles – vertrauen!

Ich versuche immer weniger die Gründe für dies oder jenes verstehen zu wollen, weil ich mir der Begrenztheit meiner verschiedenen kulturellen Wurzeln bewusster werde. Immer mehr hängt alles am Vertrauen, im Gegensatz zum Misstrauen gegenüber Gott. Jesus ruft dich in seine Nachfolge, als Arbeiter in seine Ernte! Er ist der Schöpfer der Zeit, alles trägt er durch sein mächtiges Wort und kommt uns aus seiner Zukunft entgegen. Wirst du ihm in dieser Zeit vertrauensvoll folgen?

Ralf Schilcher,  
Wiesbaden



Bist du dabei?



## Begegnungswochenende Berufung

25.-27.10.2024

Zeit für Gemeinschaft, Inputs, Workshops  
& orientalisches Essen

Walkmühlstraße 8      **Kosten: 20€**  
65195 Wiesbaden

Anmeldung & Infos unter: [info@emo-wiesbaden.de](mailto:info@emo-wiesbaden.de)



Wir freuen uns auf dich!